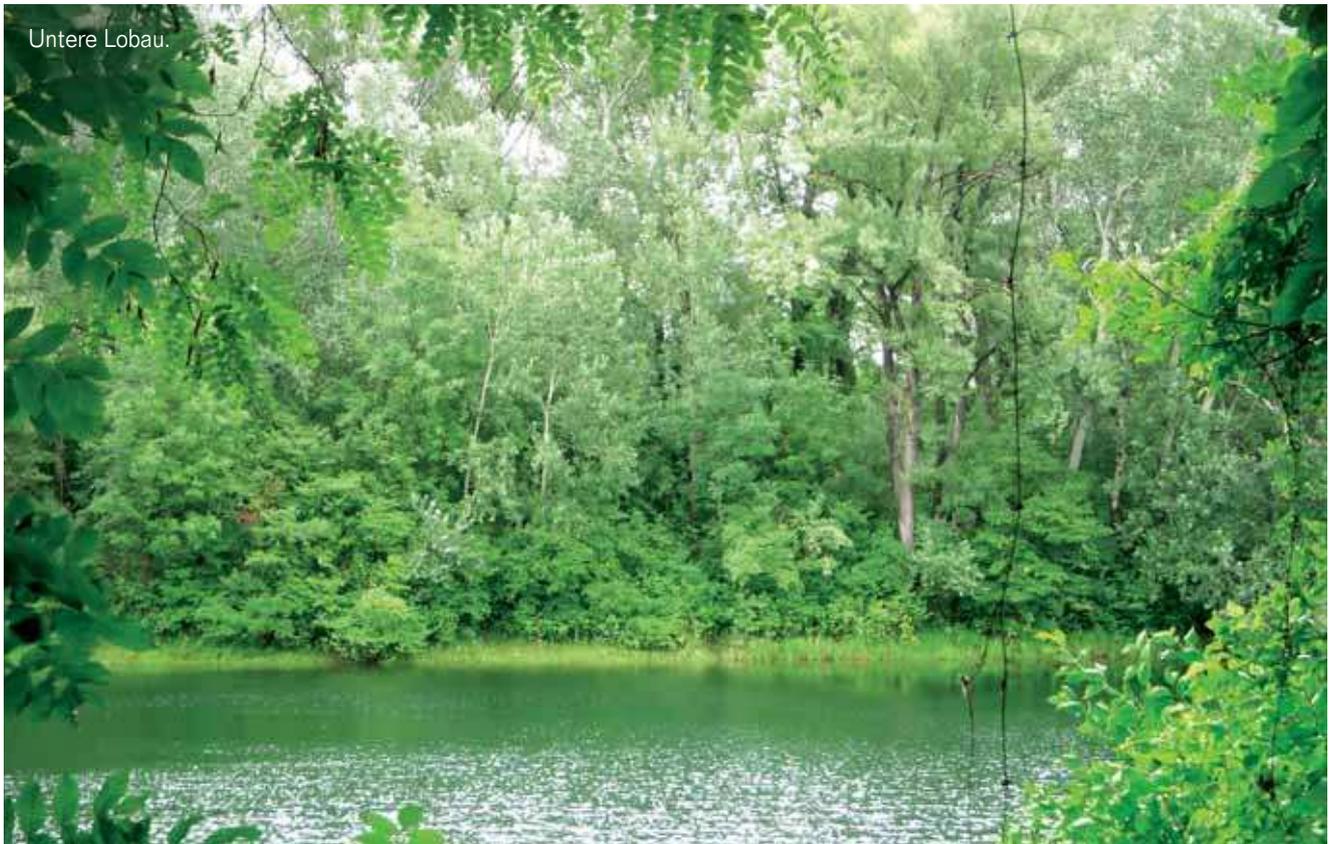


Wandertipp. Redaktion: Alexander Mayr-Harting



Fotos: Mayer-Harting, Naturschutzbund

Unaufhaltsamer Frühlingseinzug in der Au

IN DEN DONAU-AUEN HAT SICH ENDLICH DER FRÜHLING BREIT GEMACHT. Kein Kälteeinbruch schafft es mehr, ihn zu vertreiben. Die nächsten Wochen sollten Empfindliche für einen Besuch unbedingt nutzen – bevor die Gelsen kommen!

Lang und vor allem kalt war der heurige Winter. Jetzt ist endlich der Frühling da. In und rund um Wien laden seit wenigen Tagen die frisch ergrüneten Donau-Auen zu kleinen und großen Streifzügen ein. Je nach Kondition und Laune reicht die Auswahl von bequemen Kinder(wagen)-Schnuppertouren im Auwald ‚nebenan‘ bis hin zu geführten

Wanderungen und lehrreichen Ganztags-Workshops im Nationalpark Donau-Auen.

Für alle, die den Beginn der Wandersaison geruhsam angehen wollen, empfiehlt sich ein Besuch des Klosterneuburger Au-Erlebnisweges. Die knapp 30-minütige Schnuppertour eignet sich besonders für die Jüngsten, weil kinderwagen- und kinderfahrrad-

tauglich. Entlang des abwechslungsreichen, aber durchwegs ebenen Waldweges informieren 16 Stationen über Tiere, Pflanzen und Besonderheiten des Auwaldes. Eine kleine, wackelige Hängebrücke, die auch umgangen werden kann, erfreut nicht nur kleine Besucher. Im Anschluss an die Mini-Wanderung bietet sich ein Abstecher ins nahe Essl-Museum an.

NATURSCHUTZGEBIET STOCKERAUER AU. Ein Besuch des Stockerauer Forstes erfordert schon etwas mehr Ausdauer. Immerhin steht in dem 445 Hektar großen Waldgebiet ein Wegenetz von 23 Kilometern zur Auswahl. Wanderer, Läufer und Radfahrer wissen die Ruhe des Auwaldes jedenfalls zu schätzen. Ein Naturlehrpfad (2,4 km) verbindet Erholung mit Wissensvermittlung, der Lenau-Wanderweg vom Bahnhof Stockerau führt in einer 7,5 km langen Rundtour durch die Reste einstiger Donau-Wildnis. Auch Wasserratten dürfen sich freuen: Bootsfahrten und Kanu-Wanderungen der Stockerauer Naturfreunde in den natürlichen Fließgewässern Krumpenwasser und Stockerauer Arm lassen Abenteuerstimmung aufkommen. Da es im Auengebiet keine Einkehrmöglichkeit gibt, ist reichliche Verpflegung aus dem Rucksack sehr ratsam. Ab Mai sollte auch Gelsen-schutz griffbereit sein ...

HIGHLIGHT NATIONALPARK DONAU-AUEN. Ein absolutes Muss ist ein Besuch des 1996 gegründeten Nationalparks Donau-Auen. Beginnend in der Wiener Lobau erstreckt sich diese letzte große zusammenhängende Flussauen-Landschaft Mitteleuropas 38 Kilometer bis zur slowakischen Staatsgrenze. Auf mehr als 9300 Hektar finden Tausende Tier- und Pflanzenarten ihr verdientes Rückzugsgebiet. Allein 800 Pflanzenarten und mehr als 100 Brutvogelarten sind hier zu Hause.

Einmalig ist auch das umfangreiche Besucherprogramm. Bereits im April stehen Erlebniswanderungen und diverse Exkursionen zur Auswahl (siehe Info). Ergänzt wird das tolle Angebot durch Bootsfahrten (Mai bis September) und spezielle Kinderprogramme inklusive mehrtägiger Feriencamps. Die zahlreichen Nationalpark-Infostellen geben gerne Auskunft. ┘

INFO & KONTAKT.

Stadtgemeinde Klosterneuburg

T: 02243/444-0

stadtamt@klosterneuburg.at

www.klosterneuburg.at

Essl Museum – Kunst der Gegenwart

T: 02243/370 50 150

info@essl.museum.at

www.esslmuseum.at

Stadtgemeinde Stockerau

T: 02266/695-0

stadtgemeinde@stockerau.gv.at

www.stockerau.gv.at

NATIONALPARK DONAU-AUEN

schlossORTH Nationalpark-Zentrum

T: 02212/3555

schlossorth@donauauen.at

www.donauauen.at

21. März bis 30. Sept. (9.00 - 18.00 Uhr)

1. Okt. bis 1. Nov. (9.00 - 17.00 Uhr)

nationalparkhaus wien-lobAU

T: 01/4000-49495

nh@m49.magwien.gv.at

www.nph-lobau.wien.at

4. März bis 26. Okt. (Mi bis So von 10.00

bis 18.00 Uhr)

Auen-Informations-Zentrum (AIZ) - Forsthaus

Stopfenreuth

1. April bis 27. Sep. (9:00 – 20:00 Uhr)

3., 4., 10., 11., 17., 18., 24., 25. und 26.

Okt. (9:00 – 20:00 Uhr)

T: 02214/2232

info@forsthausstopfenreuth.at

APRIL-ERLEBNISSE IN DER DONAU-AU.

16. April 2011:

Wildkräuter & Wildfrüchte (Wanderung)

Treffpunkt: schlossORTH Nationalpark-Zentrum um 9:00 Uhr, Anmeldung: 02212/3555;

Dauer: ca. 8 std., pro Person 42,- €

Bei einer Wanderung durch die Au lernen Sie zahlreiche essbare Wildpflanzen kennen. Beim Sammeln erfahren Sie viel Wissenswertes über diese Kräuter und Früchte.

Anschließend wird ein mehrgängiges Menü gemeinsam zubereitet und verzehrt.

17. April 2011:

Das Frühlingskonzert (Wanderung)

Treffpunkt: Nationalparkhaus wien-lobAU um 8:00 Uhr;

Anmeldung: 01/4000 49495, Dauer: ca. 3 Std., Erw. 10,-€, Kinder (6-15J.) 5,-€

Die morgendliche Lobau ist alles andere als ein stilles Plätzchen, denn aus voller Kehle geben die Vögel ein tolles und stimmungsgewaltiges Konzert. Auch für erfahrene Naturliebhaber ein besonderes Erlebnis. Mitnahme eines Fernglases wird empfohlen.

23. April 2011:

Hurra, der Lenz ist da (Wanderung)

Treffpunkt: schlossORTH Nationalpark-Zentrum (Foyer) um 14:00 Uhr, Anmeldung: 02212/3555, Dauer: ca. 3 Std., Erw. 10,50,

Kinder, Stud., Lehl. etc. 7,50,- €

Während eines botanischen Streifzugs durch die Au erfahren Sie Wissenswertes über Schneeglöckchen und anderen Geophyten (z. B. ob man sie im Nationalpark überhaupt pflücken darf) und deren Entwicklung.

23. April 2011:

Wildkräuter & Wildfrüchte (Workshop)

Treffpunkt: Forsthaus Stopfenreuth (Auen-Informations-Zentrum) um 9:00 Uhr

Anmeldung: 02212/3555, Dauer: ca. 8 std., pro Person: 42,- €

Bei einer Wanderung durch die Au lernen Sie zahlreiche essbare Wildpflanzen kennen. Beim Sammeln erfahren Sie viel Wissenswertes über diese Kräuter und Früchte. Anschließend wird ein mehrgängiges Menü gemeinsam zubereitet und verzehrt.

30. April 2011:

Der Auwald bei Nacht (Wanderung)

Treffpunkt: Nationalparkhaus wien-lobAU um 19:00 Uhr

Anmeldung: 01 / 4000 49495, Dauer: ca 2,5 Std., Erw. 10,-€, Kinder (6-15J.) 5,-€

Ein Frühlingsabend in der Lobau. Fledermäuse tummeln sich am nächtlichen Himmel und können mittels Detektor entdeckt werden. Auch andere Tiere gehen auf Streifzug. Erfahren Sie viel Wissenswertes über die Tierwelt in der nächtlichen Au.

Achtung: Bei sämtlichen Veranstaltungen ist eine Anmeldung bis 3 Tage vor dem Veranstaltungstermin erforderlich!

Endlich Frühling: Auch der Wasserfrosch freut sich über die warmen Tage.

